

V1 Proteste Weltwirtschaftsforum 2026

Antragssteller*in: Aktionsgruppe Protestwanderung DAVOS, WEF

Vorschlagstext

Attac Deutschland beteiligt sich an den Protesten zum Weltwirtschaftsforum vom 19. – 23.01.2026 in Davos „Jedes Jahr versammeln sich Vertreter*innen von Großkonzernen, Politiker*innen und Wissenschaftler*innen auf dem Weltwirtschaftsforum (WEF) in der Schweiz. Während die Konzerne des WEF ihren Reichtum weiter vermehren, leiden Milliarden von Menschen unter Armut und den Folgen des Klimawandels. Wir kämpfen gemeinsam mit StrikeWEF (eine Schweizer Gruppe) für eine klimagerechte Welt. Dazu wandern wir für zwei Tage (17.–18.01.) von Küblis nach Davos, wo das WEF stattfindet. Mehrere Hundert Menschen verschiedener Länder protestieren so gemeinsam gegen das Weltwirtschaftsforum und setzen ein starkes Zeichen.“ (siehe <https://kipppunkt-kollektiv.de/event/davos2026/>) Gemeinsam mit Weed, dem Kippunktekollektiv und anderen schaffen wir mit unserer Beteiligung an der Protestwanderung, einer Aktion in Davos und weiteren Aktionen im Vorfeld öffentliche Aufmerksamkeit für die sozial ungerechte und ökologisch desaströse Politik, für die unter anderem das Weltwirtschaftsforum steht. Wir stellen dabei auch eine Verbindung zum nächsten Weltsozialforum her, das vom 4. bis 8. August 2026 in Cotonou/Bénin u.a. als Gegenveranstaltung zum Weltwirtschaftsforum stattfinden wird. Wir vernetzen uns international mit anderen Attac-Chaptern und Aktivist*innen für Klima- und Verteilungsgerechtigkeit und steigern so die Wirksamkeit der Proteste.

Begründung

Auch wenn das Weltwirtschaftsforum nicht mehr die mediale Bedeutung hat wie zu Beginn der 2000er Jahre, ist es immer noch ein wichtiger Ort, an dem sich die Mächtigen aus Politik und Wirtschaft treffen, um ihre Strategien zu diskutieren. Wir wollen diesen Ort nutzen, um unsere Gegenentwürfe stark zu machen. Die Beteiligung kann eine inhaltliche Klammer für Aktivitäten von Attac Deutschland bilden. Es gibt inhaltliche Schnittmengen mit bundesweit arbeitenden AGs und zahlreichen Regionalgruppen und ist ein aktivistisches Beteiligungsangebot für alle Attacies und Interessierte.